



Geschäftsbericht und Rechnung 2005

Kurzfassung



Dr. Ernst Welti



Martin Vollenwyder

Vorwort

Im Anlagejahr 2005 hat die PKZH auf ihrem Vermögen eine überdurchschnittlich gute Performance von 15.3% erzielt. In der Folge ist der Deckungsgrad von 122% auf erfreuliche 134% gestiegen. Der Stiftungsrat hat deshalb beschlossen, im Jahr 2006 auf den Altersgut haben einen Verzinsungssatz von 4.5% zu gewähren und die laufenden Renten um 2.4% zu erhöhen.

Damit ist die Teuerung gemäss Zürcher Index vollständig ausgeglichen. Darüber hinaus bestehen weitere Reserven, die in den kommenden Jahren zu Gunsten der Versicherten und Pensionsberechtigten eingesetzt werden können. Diese komfortable Situation ist das Ergebnis einer konsequenten Anlagestrategie, mit welcher seit 1993 eine durchschnittliche jährliche Performance von 7.8% erzielt worden ist.

Die Lebenserwartung steigt nach wie vor an. Deshalb müssen die Umwandlungssätze deutlich gesenkt werden. Es ist geplant, diese Massnahme in den nächsten Jahren schrittweise zu vollziehen. Tiefere Umwandlungssätze würden allerdings zu tieferen Leistungen führen. Wir können jedoch die vorhandenen Reserven dazu einsetzen, um solche Leistungsreduktionen durch

entsprechende Höherverzinsungen der Altersguthaben zu vermeiden. Das bestehende Rentenniveau kann damit erhalten werden.

Der Präsident des Stiftungsrates



Stadtrat Martin Vollenwyder

Der Geschäftsleiter



Dr. Ernst Welti

Wichtigste Kennzahlen

	2005	2004
<u>Vermögen</u> in CHF	13'183'329'309	11'530'724'314
<u>Jahresergebnis</u> in CHF Gemäss bundesrechtlichen Rechnungslegungsstandards	1'195'854'429	-299'365'234
<u>Performance</u> Gesamtrendite, bestehend aus Direkt- erträgen und Wert- veränderungen in %	15.3	6.6
<u>Deckungsgrad</u> Verhältnis des Ver- mögens zu den Verpflichtungen in %	133.9	121.8

Dank der BVG-Revision
können immer mehr Voll-
und Teilzeit-Angestellte
von den Leistungen der
PKZH profitieren.

Bild: Astrid Fischer,
Verkehrsinstruktorin bei
der Stadtpolizei Zürich



Versicherung

Bestände

	2005	2004
<u>Aktiv Versicherte</u> ¹⁾	26'196	25'252
<u>Pensionsberechtigte</u> ²⁾	14'792	14'514
<u>Angeschlossene Unternehmen</u>	162	145

1) Davon arbeiten 22'492 bei der Stadt Zürich und 3'695 bei angeschlossenen Unternehmen. 9 Personen sind freiwillig versichert.

2) Davon beziehen 9'339 eine Alters-, 3'276 eine Hinterlassenen-, 2'108 eine Invaliden- sowie 69 eine Entlassenenpension.

Verzinsung der Altersguthaben

in %	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Effektiver Zinssatz PKZH	4.5	3.0	3.25	3.50	12.1	4.0	4.0
Mindestzinssatz BVG	2.5	2.5	2.25	3.25	4.0	4.0	4.0

Im Berichtsjahr wurden die Altersguthaben mit 3% verzinst.

Für 2006 hat der Stiftungsrat einen Satz von 4.5% beschlossen.

Pensionserhöhungen

in %	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Rentenerhöhung	2.4	-	-	-	1.0	4.7	1.0

Im Januar des Berichtsjahrs wurde den Pensionsberechtigten kein Teuerungsausgleich gewährt.

Für 2006 hat der Stiftungsrat eine Rentenerhöhung von 2.4% beschlossen. Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (Stand September 2005) ist damit vollständig ausgeglichen.

Vermögensanlagen

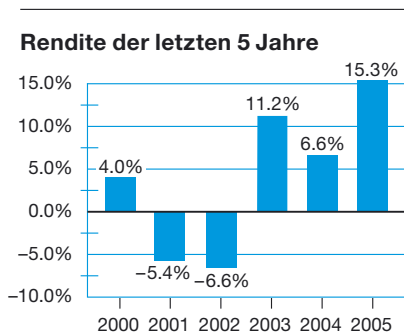


Vermögensrendite

Die PKZH erzielte im Jahr 2005 eine ausgezeichnete Rendite von 15.3%. Sie konnte wiederum von ihrem relativ hohen Aktienanteil sowie von der breiten Streuung der Anlagen profitieren. Mit der Diversifizierung soll das Risiko reduziert werden, falls einzelne Anlagekategorien unbefriedigende Ergebnisse erbringen.

Herausragend waren im Berichtsjahr die Renditen von Aktien Schweiz und Aktien Ausland.

Ebenfalls sehr gute Resultate erzielten die kleineren Anlagekategorien Private Equities (nichtbörsennotierte Unternehmen) und Commodities (Rohstoffe).



Vermögensaufteilung

Die Vermögensaufteilung entsprach Ende 2005 weitgehend der durch den Stiftungsrat festgelegten Anlagestrategie. Eine grössere Abweichung bestand noch bei den Private Equities. Hier erfordert die Umsetzung mehrere Jahre, da nicht nur nach Unternehmensstadien und Branchen, sondern auch nach dem Zeitpunkt der Investitionen zu diversifizieren ist. Das Untergewicht bei den Private Equities wird durch eine Übergewichtung von je 1 Prozentpunkt in Aktien Ausland und CHF-Nominalwerte kompensiert. Die Anlagekommission beschloss, den Grossteil der aktiven Aktienverwaltung innerhalb der Aktien-Hedge-Funds zu konzentrieren. Dazu wurden die Hedge Funds im Rahmen der Strategiebandbreite von 3 bis 8% um 1.5 Prozentpunkte übergewichtet. Im Gegenzug wurden die Aktien Ausland entsprechend untergewichtet.

Vergleich Anlagestrategie zur effektiven Vermögensaufteilung Ende 2005

in %	Anlagestrategie	Portfolio 31.12.2005
Nominalwerte	37.5	39.2
CHF-Nominalwerte	25.0	26.4
Fremdwährungs-Nominalwerte	12.5	12.8
Sachwerte	62.5	61.1
Aktien	40.0	40.0
– Aktien Schweiz	8.0	8.0
– Aktien Ausland	32.0	32.0
Immobilien	10.0	9.6
Private Equities	5.0	2.5
Commodities	2.5	2.4
Hedge Funds	5.0	6.6
Währungsabsicherung¹⁾	–	–0.4
Total	100.0	100.0

¹⁾ Summe der am Stichtag aufgelaufenen, nicht realisierten Gewinne oder Verluste aus der Währungsabsicherung.

Um das Risiko der Auslandsanlagen zu senken, sichert die PKZH das Währungsrisiko teilweise ab. Resultat ist eine Glättung der Schwankungen des Gesamtvermögens. Aufgrund des starken Anstiegs des US-Dollars gegenüber dem

Schweizer Franken war der Effekt des Absicherungsprogramms im Berichtsjahr negativ. Durch die Fremdwährungsgewinne der Anlagen in US-Dollar wurde der Verlust aus dem Absicherungsprogramm allerdings mehr als kompensiert.

Betriebsrechnung

in CHF	2005	2004
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	325'864'457	280'913'365
Eintrittsleistungen	150'603'107	127'239'596
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	476'467'564	408'152'961
Reglementarische Leistungen	-445'521'007	-424'442'589
Austrittsleistungen	-155'105'615	-139'997'566
Abfluss für Leistungen und Auszahlungen	-600'626'622	-564'440'155
Bildung (-)/Auflösung (+) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-348'836'764	-708'798'305
Versicherungsaufwand	-3'083'940	-3'806'221
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-476'079'762	-868'891'720
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	1'748'603'061	716'815'862
Sonstiger Ertrag	801'118	671'456
Sonstiger Aufwand	-1'551'951	-353'400
Verwaltungsaufwand	-6'147'742	-5'866'690
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-) vor		
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-1'265'624'724	-157'624'492
Bildung (-)/Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-69'770'295	-141'740'742
Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)	1'195'854'429	-299'365'234

Bilanz am 31. Dezember

in CHF	2005	2004
Aktiven		
Nominalwerte	5'118'702'921	4'657'328'577
<u>Aktien</u>	5'278'163'361	4'820'538'610
<u>Indirekte Immobilien</u>	1'259'300'206	1'037'693'918
<u>Nichttraditionelle Anlagen</u>	1'513'482'255	1'002'229'776
Finanzanlagen	13'169'648'743	11'517'790'881
<u>Übriges Vermögen</u>	13'680'566	12'933'433
<u>Total Aktiven</u>	13'183'329'309	11'530'724'314
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	61'528'095	23'399'301
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	9'796'566'722	9'447'715'245
<u>Wertschwankungsreserve</u>	1'959'313'344	1'889'543'049
<u>Freie Mittel</u>	1'365'921'148	170'066'719
<u>Total Passiven</u>	13'183'329'309	11'530'724'314

Die PKZH heisst auch Versicherte ausserhalb der Stadtverwaltung willkommen. Sie freut sich, dass mittlerweile rund 3'700 Mitarbeitende in angeschlossenen Unternehmen von ihren Leistungen profitieren.

Bild: Gabor Bauer, Leiter Verkauf Haustechnik und Erdgas als Treibstoff bei der Erdgas Zürich AG



Organisation

Die Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH) wurde 1913 gegründet und ist 2003 in eine selbstständige öffentlich-rechtliche Vorsorgestiftung umgewandelt worden.

Oberstes Organ der PKZH ist der Stiftungsrat, welcher sich paritätisch aus 10 Versicherten- und 10 Arbeitgebervertretern zusammensetzt.

Der Stiftungsrat wählt aus seinem Kreis einen die Geschäfte vorbereitenden Stiftungsausschuss und eine Anlagekommission, welche die Vermögensanlagen vollzieht und überwacht.

Für die Amtsdauer 2003 bis 2006 gehören per 1. Mai 2006 dem Stiftungsrat folgende Mitglieder an (siehe nebenstehende Seite):

Arbeitgebervertretungen

Martin Vollenwyder	Stadtrat, Stadt Zürich (Präsident)
Andi Hoppler	Stadt Zürich
Markus Knecht	Stadt Zürich
Robert Rüede	Stadt Zürich
Urs Ryf	Angeschlossene Unternehmen
Dr. Walter Stanek	Vertreter der Pensionsberechtigten
Alois Steiner	Angeschlossene Unternehmen
Monika Stocker	Stadträtin, Stadt Zürich
Ingeborg Vonlanthen	Stadt Zürich
Dr. Hermann Walser	Stadt Zürich

Versichertenvertretungen

Gabriel Allemann	Polizeidepartement, KPV
Walter Benz	Vertreter der Pensionsberechtigten, KPV
Irmgard Buss	Präsidialdepartement / Finanzdepartement, VPOD
Peter Degiacomi	Hoch-/Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, KPV
Karl Eberli	Angeschlossene Unternehmen, VPOD
Georges Fritz	Sozialdepartement
Alwin Huber	Departement der Industriellen Betriebe, VPOD
Jorge Serra	Gesundheits- und Umweltsdepartement, VPOD
Rudolf Steiger	Angeschlossene Unternehmen (Vizepräsident), VPOD
Yilmaz Sunu	Schul- und Sportdepartement, KPV

KPV = Konferenz der Personalverbände

VPOD = Verband des Personals öffentlicher Dienste

Bestellitalon

Sie möchten die Vollversion des Geschäftsberichts 2005 erhalten?

Dann stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- Besuchen Sie unsere Website: www.pkzh.ch
In der Rubrik «Geschäftsbericht» können Sie diesen als PDF-Dokument herunterladen.
- Schicken Sie uns ein Mail: info@pkzh.ch
- Füllen Sie den vorliegenden Bestellitalon aus.

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Pensionskasse Stadt Zürich
Strassburgstrasse 9
8026 Zürich

PENSIONS**KASSE**
STADT ZÜRICH

Strassburgstrasse 9, 8026 Zürich
Tel. +41 (0)44 412 55 55
Fax +41 (0)44 291 09 63
info@pkzh.ch
www.pkzh.ch